

## **Protokoll**

### **der ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 07.03.2018 19:30 Uhr in Kramer's Gasthof**

Beginn: 19:30 Uhr

#### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Joachim Wehner begrüßt die Teilnehmer der Versammlung und lädt zum Gedenken an die in 2017 verstorbenen Mitglieder ein

- Rita Tensfeld, Willi Bock, Karl-Heinz Voß, Alois Stenzel, Peter Kropp, Jörg Johannsen, Jürgen Pätzold,

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit mit 51 anwesenden Mitgliedern fest. Als Gast begrüßt er Maria Kwooll.

#### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 07.03.2017**

Das Protokoll wird mit 4 Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 4: Bericht des Vorstands**

##### **4.1 Lagebericht des 1. Vorsitzenden**

Joachim Wehner gibt den Lagebericht des 1. Vorsitzenden ab.

- Überblick

Die Vorbereitung auf die im Mai stattfindende Kommunalwahl ist das derzeitige Hauptthema des BVE und wird auch den Ablauf der diesjährigen Versammlung wesentlich prägen. Joachim Wehner verweist auf die geänderten Rahmenbedingungen (2013 noch sechs Parteien und Wählergruppen, 2018 treten neben dem BVE als unabhängige Wählergemeinschaft nur die beiden Parteien CDU und SPD an). Nach dem Hinweis auf die anstehenden Wahlen kommt Joachim Wehner auf die Vorstellung des Lageberichtes.

- Arbeit im Gemeinderat und in den Ausschüssen

Die Arbeit im Gemeinderat war grundsätzlich durch eine konstruktive Arbeitsatmosphäre in den Gremien geprägt, die sachliche Entscheidungen uneingeschränkt zuließ.

- Vorstandsarbeit im BVE und Fraktionsarbeit

Die Arbeit in den BVE-internen Gremien war trotz einzelner Meinungsverschiedenheiten von einer erfreulichen Atmosphäre aus Sachlichkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme geprägt. Als erfreuliche Nachricht berichtet Joachim Wehner, dass es in der Wahlperiode in der Fraktion keinen personellen Wechsel gegeben hat. Die anstehenden Wechsel im Vorstand und der künftigen Fraktion führt Joachim Wehner auf die teilweise hohe Beanspruchung der jüngeren Mitglieder durch das Ehrenamt parallel zu Beruf und/ oder Familie zurück.

- Allgemeine Entwicklung des BVE

Die Entwicklung der Mitgliederzahl des BVE zeigt über die Jahre hinweg eine stabile Tendenz (um 120). Es gab den bedauerlichen Verlust von sieben Mitgliedern durch Tod und den erfreulichen Zugang von vier Mitgliedern. Der Zugang entspricht den durchschnittlichen Werten der letzten Jahre. Derzeit sind beim Kassenwart 117 Beitrag zahlende Mitglieder registriert.

- Umsetzung des Wahlprogramm

- Vorbemerkungen:

1. Es wurden nicht alle Ziele erreicht, die Grundlage des Wahlprogrammes waren. Joachim Wehner sieht die Gründe dafür zum Teil darin, dass die kommunalpolitische Struktur sich von der in Bund und Ländern deutlich unterscheidet. Es gibt keine Regierungskoalition, die das von ihr beschlossene Programm mit ihrer Mehrheit im Parlament durchsetzen kann. Obwohl der BVE die stärkste Fraktion im Gemeinderat ist, musste jedes einzelne Vorhaben im Gemeinderat teils hart diskutiert und durch Überzeugung durchgesetzt werden. Unter diesen Umständen sieht Joachim Wehner die erzielten Fortschritte der letzten fünf Jahre im Großen und Ganzen positiv.
2. Die Forderung nach einem hauptamtlichen Bürgermeister war kein Bestandteil des Wahlprogramms des BVE von 2013. Erst nach dem Wahltermin entstand aus der Erkenntnis, dass eine Gemeinde mit über 6000 Einwohnern und dem jetzigen Personalbestand ihrer gemeindlichen Einrichtungen (ca. 100 Personen) auf Dauer nicht ehrenamtlich (d. h. im Nebenjob) geführt werden kann.
3. Das Wahlprogramm von 2013 enthält nicht nur Forderungen nach Neuerungen und Umwälzungen, sondern eine Reihe von Punkten, die primär auf die Absicherung und Stärkung des erreichten Standards gegen Widerstände gerichtet sind. So konnte der Betrieb des Freibads unter der Regie der KBE erhalten werden. Erhalt und Stärkung der VHS sowie der Bücherei als wichtige Bildungseinrichtungen stellen ebenfalls positive Resultate im Sinne der Zielsetzung des Wahlprogramms dar.

Bei den weiteren Ausführungen zur Umsetzung des Wahlprogramms verweist Joachim Wehner auf die Themen, bei denen wesentliche Änderungen und Verbesserungen durchgesetzt wurden bzw. geplant sind.

- Oberthema Sozialbereich (Kinder, Jugend, Bildung, Sport, Kultur und Freizeit)

1. Kinderbetreuung

In dieser Hinsicht bewertet Joachim Wehner die auslaufende Wahlperiode als besonders positiv. Die Kitas „Uns Lütten“ sowie „Lilliput“ wurden baulich erweitert, um jeweils eine zusätzlich Krippengruppe unterzubringen. Bei der Schule hat die Kita „Dorfknirpse“ als dritte Kita unter der Regie der Gemeinde ihren Betrieb aufgenommen. Auch die Schülerbetreuung (vor und nach der Schule) wurde verbessert, indem die beiden Teileinrichtungen „Pustebume“ (über die VHS betrieben) sowie die „Rasselbande“ (bisher in privater Trägerschaft) unter dem Dach der Gemeinde zusammengeführt wurden. Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Raumsituation sind in Vorbereitung.

2. Sportförderung

Bei diesem für den BVE großen Thema sind die zu tätigen Investitionen durch die verfügbaren Finanzmittel begrenzt. Nach der Installation des Kunstrasenplatzes konnten die neue Umlaufbahn und verbesserte Sprunganlagen in Betrieb genommen werden. Nicht umgesetzt werden konnten die dringend benötigten zusätzlichen Umkleieräume auf dem Schulgelände und die allseits gewünschte zusätzliche Sporthalle, die als Mehrzweckhalle gestaltet werden soll. Wegen der dafür notwendigen Investitionen in Millionenhöhe ist die Realisierung derzeit zurückgestellt.

3. Gesundheitsversorgung

Die Gesundheitsversorgung Elleraus mit Praxen für allgemeine und innere Medizin, mehreren Zahnarztpraxen sowie zwei Apotheken ist gut, gemessen an der Größe des Ortes sowie der Nähe zu Quickborn und anderen Versorgungszentren. Für die Wünsche nach Ansiedlung weiterer Fachärzte zeichnete sich derzeit keine Lösung ab.

- Oberthema Ortsentwicklung und Verkehr

1. Ortsentwicklung

Joachim Wehner weist in diesem Punkt auf das gemeinsam mit allen Fraktionen verabschiedeten Ortsentwicklungskonzept „Unser Dorf 2030“ als Orientierungsrahmen für die weitere Entwicklung der Gemeinde hin und bewertet diese Konzept im Sinne der vom BVE verfolgten Ziele als Erfolg.

2. Ansiedlung von Gewerbebetrieben

Die Erschließung der vom BVE für notwendig erachteten Erweiterung des Gewerbegebietes Ost ist weitgehend abgeschlossen.

3. Instandhaltung und Sanierung von gemeindeeigenen Straßen und Fußwegen

Es ist gelungen ein Straßenbauprogramm aufzulegen, das einen geringeren Finanzbedarf aufweist als erwartet. Bei der Umsetzung sind derzeit Teilerfolge zu verzeichnen. Der Straßenzustand im Bereich Birkeneck, Lärcheneck konnte mit einer Sanierung im Fahrbahnbereich beseitigt werden. Nicht angegangen wurden dabei die Fußwege. Dort werden im Zuge der Verlegung von Breitbandkabeln die vielfach geflickten Asphaltdecken durch Betonpflaster rot-bunt ersetzt. Die Straßen und Gehwege in der Gemeinde sind vielfach in einem nicht akzeptablen Zustand. Daran muss in den kommenden Jahren im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weitergearbeitet werden.

4. Übergeordnete Straßen

Ellerauer Interessen werden stark durch Verkehrswege berührt, für die andere Institutionen als Baulastträger zuständig sind. In dieser Hinsicht ist positiv zu bewerten, dass die Fahrbahn der Dorfstraße (Kreisstraße 24) vom Berliner Damm bis zum Ortsausgang Richtung Kaden erneuert wurde. Besonders hervorzuheben ist die Entscheidung, dass der Kreis die Finanzierung der Anschlussstrecken des Fuß- und Radweges im Zuge der Kreisstraße K 24 beiderseits der erweiterten Brücke über die Autobahn 7 übernimmt. Im Brückenbereich war die Gemeinde mit Zweidritteln der Kosten in Vorlage getreten. Eine Sanierung des Fuß- und Radweges entlang des Berliner Damms aus (Landesstraße) ist bisher nicht erfolgt. Inzwischen ist auch die Fahrbahn in einem teilweise sehr schlechten Zustand. Joachim Wehner weist darauf hin, dass in den nächsten Jahren mehr Energie für eine Verbesserung in diesem Bereich eingesetzt werden muss. Bei den Bemühungen um eine Entlastung des höhengleichen Bahnübergangs am Ortseingang Ellerauer Straße/ Dorfstraße sind keine Fortschritte zu verzeichnen.

5. Ausbau der AKN

Im Wahlprogramm 2013 des BVE ist verzeichnet, dass sich der BVE für den Ausbau der AKN zur S-Bahn einsetzt, um die Anbindung an die Metropole Hamburg zu verbessern. Diese Maßnahme ist aber im BVE umstritten (Mindestforderung: Eingleisigkeit der Streck zwischen Bahnhof Ellerau und Tanneneck. Mit einem Ende des laufenden Planfeststellungsverfahrens ist frühestens in der zweiten Hälfte 2018 zu rechnen. Uneingeschränkt positiv bewertet Joachim Wehner die Erweiterungen bei der P- und R-anlage und der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Ellerau, ebenso die Einigung mit Quickborn über die Wiederherstellung eines fußläufigen unmittelbaren Zugangs von der Bahnstraße zum Ellerauer Bahnsteig.

- Oberthema Finanzpolitik

Die finanzielle Lage Elleraus ist in den letzten Jahren laut Einschätzung Joachim Wehners ungünstiger geworden. Die Frage, zu welchen Konditionen und Kosten die Gemeinde einen neuen öffentlich-rechtlichen Vertrag in einer unter Umständen neuen Verwaltungsgemeinschaft abschließen kann, stellt einen Unsicherheitsfaktor dar. Joachim Wehner schätzt die Möglichkeit, zukünftig einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, als schwierig ein.

Joachim Wehner weist darauf hin, dass erschwerend hinzukommt, dass eine ganze Reihe von Jahresabschlüssen für den Haushalt bislang nicht vorliegt (bis zuletzt ab 2012/2013).

Maßnahmen zum Abbau des Defizits sind eingeleitet worden. Die Abschlüsse bis einschließlich 2017 werden zur Einreichung des neuen Doppelhaushalts 2019/2020 voraussichtlich nicht vollständig vorliegen.

- Resümee

Die Ergebnisse der letzten fünf Jahre des Einsatzes des BVE in der Ellerauer Gemeindepolitik sind laut Joachim Wehner insgesamt als positiv zu bewerten, auch wenn nicht alle Ziele erreicht werden konnten. Abschließend verweist Joachim Wehner auf die Vorbereitungen des neuen Wahlprogramms des BVE für die kommenden fünf Jahre.

#### **4.2 Berichte aus den Ausschüssen**

- Joachim Wehner weist auf die schriftliche Ausfertigung der Berichte hin. Diese finden sich im Anhang zum Protokoll.

#### **4.3 Berichte über die Kommunalbetriebe Ellerau (KBE)**

- Joachim Wehner weist auf die schriftliche Ausfertigung des Berichtes über den Verwaltungsrat hin. Dieser befindet sich im Anhang zum Protokoll.

#### **4.4 Berichte über BVE-Veranstaltungen und Vorschau**

Klaus Harms berichtet von den Veranstaltungen in 2017 und gibt einen Ausblick auf die Veranstaltungen 2018.

- Die Maifeier am 01.05.2017 war gut besucht und erneut sehr erfolgreich
- Auch 2018 wird die Maifeier wieder am 01.05.2018 stattfinden
- Das Matjesessen war ebenso erfolgreich und die Qualität des Essens wurde gelobt
- Klaus Harms nennt den Termin für das Matjesessen 2018 (09.06.2018)
- Im Juli 2017 fand erneut ein grün-weißes Dinner in Ellerau statt. Die Anzahl der Teilnehmer war immer noch überschaubar. Festzustellen war, dass auch Bürger aus angrenzenden Gemeinden an der Veranstaltung teilgenommen haben
- Trotz der – auch durch die Wetterverhältnisse verursacht – beschränkten Teilnehmerzahl wird der BVE das grün-weiße Dinner erneut organisieren.
- Klaus Harms nennt den Termin für 2018 (07.07.2018).
- Das Grillfest im vergangenen September wurde gut besucht und war der heitere Abschluss eines BVE-Sommers
- Klaus Harms nannte den Termin für das Grillfest 2018 (25.08.2018)
- Der Laternenumzug im Oktober 2017 wurde wetterbedingt kurzfristig abgesagt. Die Entscheidung war nicht einfach und wurde auch auf Grund von Sicherheitsbedenken so getroffen
- Carsten Hahn nennt den Termin für den Laternenumzug 2018 (20.10.2018)

Anschließend berichtet Dr. Heiner Hahn über den Vorlesewettbewerb

- Der Vorlesewettbewerb im November war erneut ein Anreiz für viele Ellerauer Schulkinder, sich diesem schönen Wettbewerb zu stellen.
- Neben Urkunden für die Teilnehmer wurden Büchergutscheine als Gewinne verteilt, die besten Klassen eines Jahrgangs erhielten einen Geldbetrag für die Klassenkasse
- Dr. Heiner Hahn bedankt sich abschließend für die Unterstützung der Helfer und für die Organisation und Moderation durch Kerstin Dominick und Regina Stöver und gab den Termin für das Jahr 2018 bekannt (09.11.2018, 17.00 Uhr)

#### **4.5. Bericht über das Grüne Heft**

Brigitte Hahn berichtet über das Grüne Heft

- Im Jahr 2017 sind drei Ausgaben erschienen mit insgesamt 3000 Exemplaren
  - Das Grüne Heft trägt sich nach wie vor finanziell selbst.

- Namentlich erwähnt Brigitte Hahn die Arbeit der BVE-Mitglieder Jürgen Sieck, Ilke Valerius, Gisela Pätzold, Dr. Heiner Hahn und Joachim Wehner.
- Brigitte Hahn dankt allen 28 ehrenamtlichen Helfern für die Verteilung der Hefte bei Wind und Wetter und weist auf das nächste Verteileressen hin (geplant 08.09.2018).
- Sie ruft zur Unterstützung und Mitarbeit in der Redaktion auf und erklärt, dass auch Gastberichte sehr willkommen sind.

#### **4.6 Bericht des Kassenwarts**

- Johannes Gültzow berichtet über die finanzielle Situation des BVE – siehe Anhang Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2017.

#### **TOP 5 : Bericht der Kassenprüfer**

- Klaus Kühl und Horst Desler berichten über das positive Ergebnis der Kassenprüfung 2017 und schlagen die Entlastung des Kassenwarts und des Gesamtvorstands vor.

#### **TOP 6: Entlastung des Kassenwarts und des Gesamtvorstands**

- Der Kassenwart und der Gesamtvorstand werden einstimmig mit Enthaltungen des Vorstands und 2 weiteren Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 7: Wahl der Kandidaten für die Kommunalwahl**

- Dr. Peter Hach (Wahlleiter) und Brigitte Hahn / Marion Werner (Wahlhelfer) werden einstimmig bestimmt
- Dr. Peter Hach erläutert das Wahlverfahren und stellt die Direkt- und Listenkandidaten vor und fragt die versammelten Mitglieder nach weiteren Vorschlägen
- Die geheime Wahl der Kandidaten für die Kommunalwahl findet unter der Wahlleitung von Dr. Peter Hach und mit Unterstützung der Wahlhelferinnen Brigitte Hahn und Marion Werner statt.
- Es werden 51 Stimmzettel sowohl für die Direkt- als auch für die Listenkandidaten abgegeben.
- Die Auszählungen durch die Wahlhelfer ergeben 50 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.
- Dr. Peter Hach gibt das Wahlergebnis bekannt (siehe Anhang Kommunalwahl Bl.1 und Bl.2)

#### **TOP 8: Wahl des Vorstandes**

- Dr. Peter Hach übernimmt nach einstimmigem Beschluss wieder die Wahlleitung zur Wahl des 1. Vorsitzenden
- Als erster Vorsitzender wird Joachim Wehner vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.
- Die Wahl erfolgt satzungsgemäß in offener Abstimmung. Der Wahlvorschlag wird einstimmig mit 2 Enthaltungen angenommen; Joachim Wehner nimmt die Wahl an.
- Joachim Wehner schlägt die weiteren Vorstandsmitglieder zur offenen Wahl vor
- Gewählt werden einstimmig als
 

2. Vorsitzender	Ralf Martens
3. Vorsitzender	Christian Valerius
Beisitzer	Helmut Habeck
	Carsten Hahn
	Dr. Heiner Hahn
	Klaus Harms
	Marion Werner
Kassenwart	Johannes Gültzow
Schriftführerin	Tanja Eich

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

### **TOP 9: Ehrungen**

Zur Ehrung standen an

- für 15-jährige Mitgliedschaft
  - Marianne Militzer
  - Eberhard Militzer
- für 30-jährige Mitgliedschaft:
  - Jürgen Sieck
- für 35-jährige Mitgliedschaft:
  - Gert Lohstöter
  - Gerhard Knust
  - Gudrun Knust
  - Rainer Schultheis
  - Hans Baierlein
- für 40-jährige Mitgliedschaft
  - Rolf Lebang

### **TOP 10: Sonstiges – Mitteilungen, Wünsche, Anregungen**

- Rolf Rathmann schlägt eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor.
- Der Vorstand sagt zu, diesen Vorschlag zu prüfen.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Ellerau, 26.11.2018

BÜRGERVEREIN ELLERAU (BVE)

Joachim Wehner  
1. Vorsitzender

Jutta Brosius  
Schriftführerin